

Cannabis- Legalisierung 2024

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter
1.000 Männern und Frauen im Alter ab 18 Jahren

Mai 2024

Agenda

1. Untersuchungsansatz Seite 3
2. Management Summary Seite 5
3. Ergebnisse Seite 7
4. Statistik Seite 21
5. Kontakt und Impressum Seite 22

1. Untersuchungsansatz

Untersuchungsansatz

Inhalt der Studie: Die Kurzbefragung „Cannabis 2024“ untersucht, wie sich Konsumverhalten und Interesse der Deutschen an Cannabis seit der Legalisierung entwickelt haben.

Untersuchungsdesign: Bundesweite Online-Befragung

Stichprobe: N = 1.000 Deutsche ab 18 Jahren in Deutschland, repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bundesland

Die Stichprobe wurde durch eine Gewichtung proportionalisiert, um eine repräsentative Struktur der Bevölkerung abzubilden.

Befragungszeitraum: Mai 2024

2. Management Summary

Management Summary

Über ein Viertel der Deutschen konsumieren gelegentlich Cannabis (S. 8), darunter mehr als die Hälfte der Generation Z (S. 9). Jede*r Zehnte gilt als regelmäßige*r Konsument*in. In der Generation Z konsumiert jede*r Vierte mindestens einmal pro Woche (S. 10).

Seit der Legalisierung konsumiert ein Drittel genauso viel wie vorher (S. 11). Fast jede*r fünfte Gelegenheitskonsument*in hat den Konsum wieder eingestellt (S. 12). 8 von 10 Befragten werden Cannabis auch nach der Legalisierung nicht ausprobieren (S. 14).

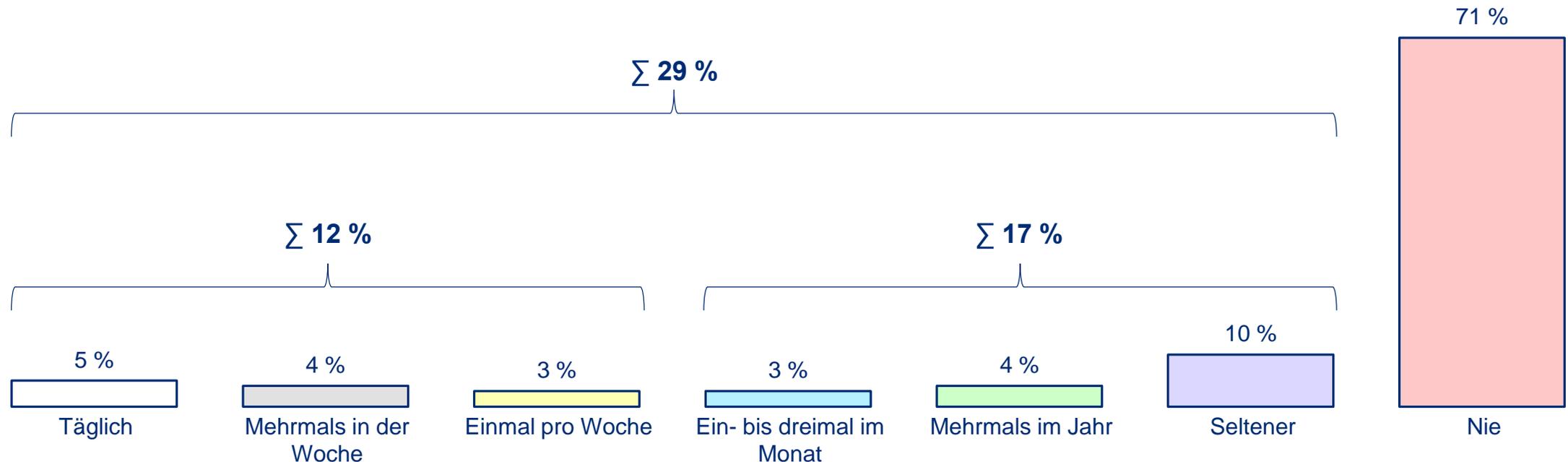
Das Interesse an Cannabis ist bei Nicht-Nutzer*innen in allen Altersklassen gering (S. 15), aber fast jede*r zehnte Nicht-Nutzer*in zieht den Eigenanbau zu Hause in Erwägung (S. 17). Insgesamt kann sich jede*r fünfte Befragte vorstellen, zu Hause Cannabis anzubauen (S. 16).

Für viele ist die Kontrolle über den Herstellungsprozess ein Vorteil des Eigenanbaus (S. 19). Darüber hinaus sehen Frauen im Eigenanbau von Cannabis vor allem den dekorativen Mehrwert, während Männer eher die Möglichkeit schätzen, einen Vorrat anzulegen (S. 20).

3. Ergebnisse

Über ein Viertel der Deutschen konsumiert mindestens gelegentlich Cannabis, jede*r Zehnte wöchentlich.

Häufigkeit des Cannabis-Konsums



Frage 1: Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert?
Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Mehr als die Hälfte der Generation Z konsumiert mindestens gelegentlich Cannabis.

Häufigkeit des Cannabis-Konsums

	Total	Generation			
		Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	1.000	223	225	232	320
Täglich	5 %	12 %	8 %	2 %	1 %
Mehrmals in der Woche	4 %	9 %	6 %	3 %	0 %
Einmal pro Woche	3 %	7 %	3 %	3 %	2 %
Ein- bis dreimal im Monat	3 %	6 %	4 %	3 %	0 %
Mehrmals im Jahr	4 %	7 %	5 %	5 %	1 %
Seltener	10 %	13 %	11 %	9 %	6 %
Nie	71 %	46 %	63 %	75 %	90 %
Σ Wöchentlich	12 %	28 %	17 %	8 %	3 %
Σ Mindestens selten	29 %	54 %	37 %	25 %	10 %

Frage 1: Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert?
Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

In der Generation Z konsumiert jede*r Vierte mindestens einmal pro Woche Cannabis.

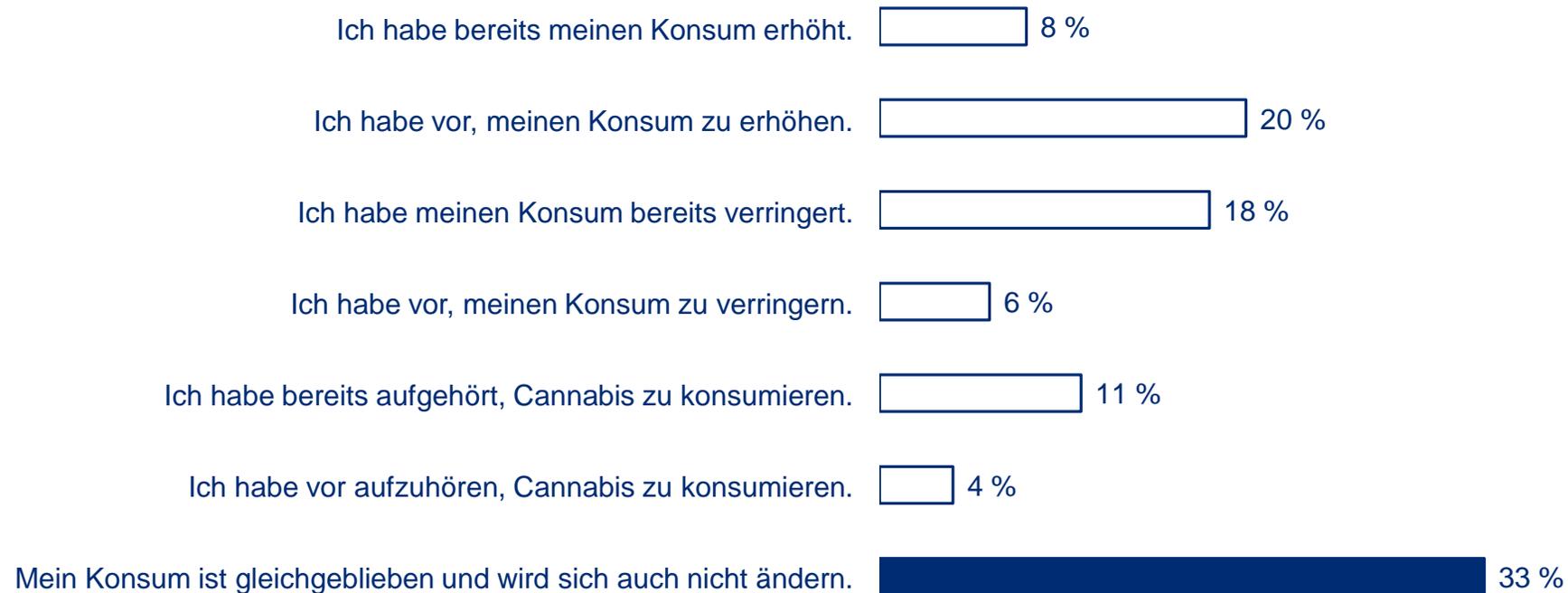
Häufigkeit des Cannabis-Konsums

	Total	Generation			
		Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	1.000	223	225	232	320
Mindestens einmal pro Woche	12 %	28 %	16 %	7 %	3 %
Seltener	17 %	27 %	20 %	17 %	7 %
Nie	71 %	45 %	64 %	76 %	90 %

Frage 1: Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert?
Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Für ein Drittel der Cannabis-Konsument*innen hat die Legalisierung keinen Einfluss auf das Konsumverhalten.

Cannabis-Konsument*innen: Konsumverhalten seit der Legalisierung

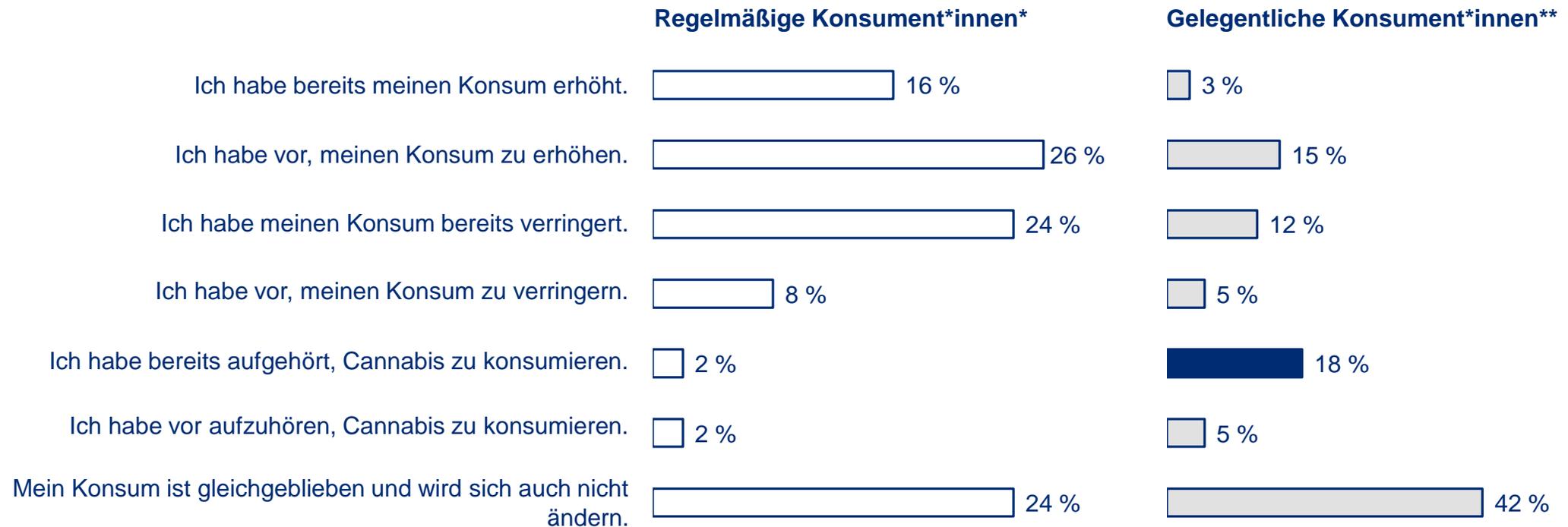


Frage 2: Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabisgesetz in Kraft. Besitz und Anbau von Cannabis ist damit in Deutschland für Erwachsene unter bestimmten Vorgaben legal. Wie hat sich Ihr Cannabiskonsum seit Inkrafttreten des Cannabisgesetzes verändert bzw. wie wird er sich verändern? Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

Basis: Befragte, welche in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert haben, N = 291 (Einfachnennung)

Fast jede*r fünfte Gelegenheitskonsument*in von Cannabis hat den Konsum wieder eingestellt.

Cannabis-Konsument*innen: Konsumverhalten seit der Legalisierung



Frage 2: Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabisgesetz in Kraft. Besitz und Anbau von Cannabis ist damit in Deutschland für Erwachsene unter bestimmten Vorgaben legal. Wie hat sich Ihr Cannabiskonsum seit Inkrafttreten des Cannabisgesetzes verändert bzw. wie wird er sich verändern? Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

Basis: Befragte, welche in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert haben, N = 291 (Einfachnennung)

* Personen, welche vor dem 1. April 2024 mindestens einmal pro Woche Cannabis konsumiert haben, N = 125

** Personen, welche vor dem 1. April 2024 seltener als einmal pro Woche Cannabis konsumiert haben, N = 166

Bei den jüngeren Befragten unter 45 Jahren hat jede*r Zehnte den Konsum seit der Legalisierung erhöht.

Cannabis-Konsument*innen: Konsumverhalten seit der Legalisierung

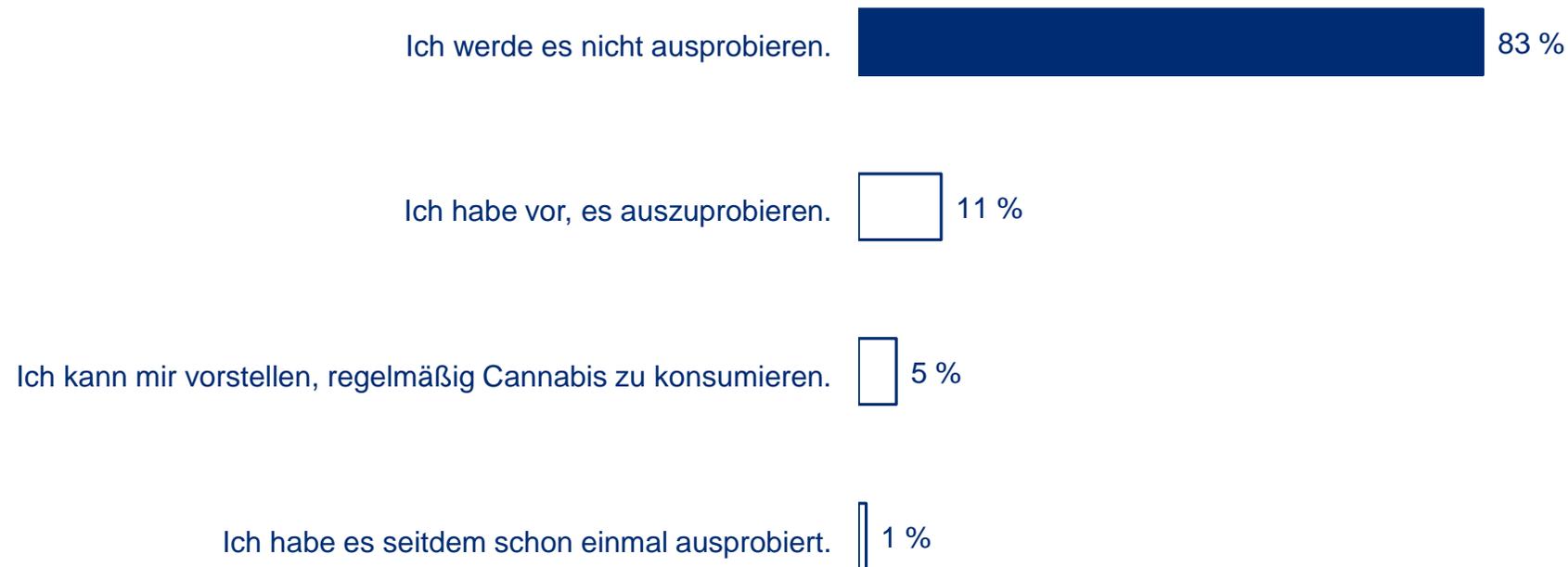
	Total	Generation			
		Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	291	120	82	55	34
Ich habe bereits meinen Konsum erhöht.	8 %	10 %	11 %	2 %	5 %
Ich habe vor, meinen Konsum zu erhöhen.	20 %	29 %	20 %	9 %	6 %
Ich habe meinen Konsum bereits verringert.	18 %	21 %	15 %	16 %	10 %
Ich habe vor, meinen Konsum zu verringern.	6 %	7 %	8 %	5 %	0 %
Ich habe bereits aufgehört, Cannabis zu konsumieren.	11 %	11 %	9 %	12 %	16 %
Ich habe vor aufzuhören, Cannabis zu konsumieren.	4 %	1 %	2 %	8 %	11 %
Mein Konsum ist gleichgeblieben und wird sich auch nicht ändern.	33 %	21 %	35 %	48 %	52 %

Frage 2: Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabisgesetz in Kraft. Besitz und Anbau von Cannabis ist damit in Deutschland für Erwachsene unter bestimmten Vorgaben legal. Wie hat sich Ihr Cannabiskonsum seit Inkrafttreten des Cannabisgesetzes verändert bzw. wie wird er sich verändern? Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

Basis: Befragte, welche in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert haben, N = 291 (Einfachnennung)

8 von 10 Befragten werden Cannabis auch nach der Legalisierung nicht ausprobieren.

Nicht-Konsument*innen: Konsumverhalten seit der Legalisierung



Frage 3: Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabisgesetz in Kraft. Besitz und Anbau von Cannabis ist damit in Deutschland für Erwachsene unter bestimmten Vorgaben legal. Welche Auswirkungen hat dieses Cannabis-Gesetz bei Ihnen auf den Konsum von Cannabis?
Basis: Befragte, welche in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, kein Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert haben, N = 709 (Einfachnennung)

Das Interesse an Cannabis ist bei Nicht-Nutzer*innen gering, vor allem bei den Silver Surfern.

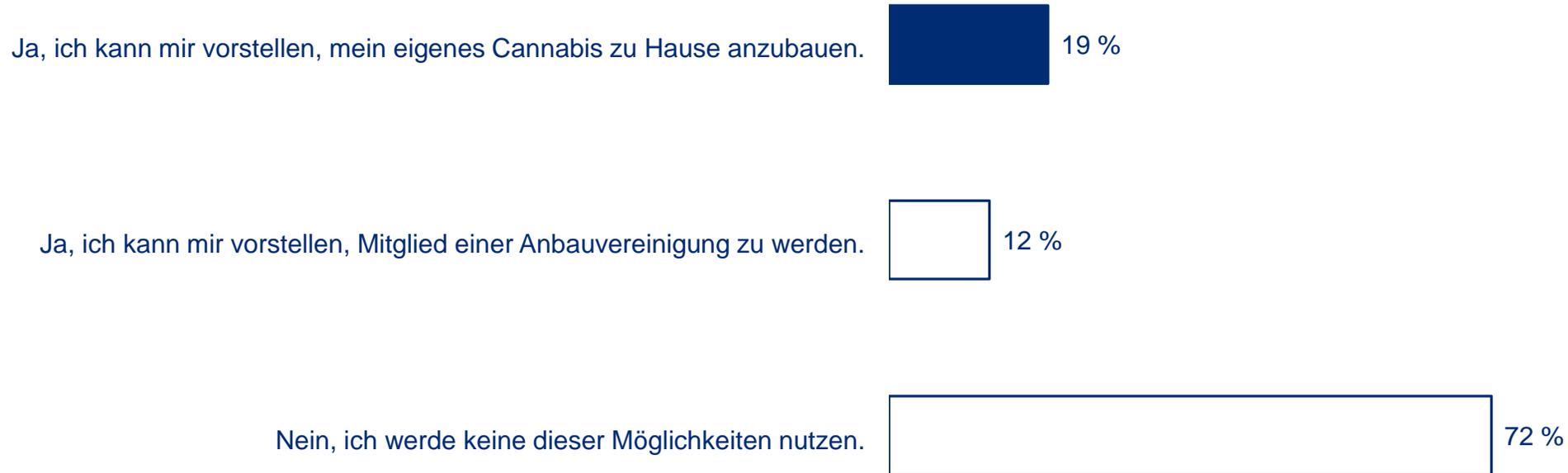
Nicht-Konsument*innen: Konsumverhalten seit der Legalisierung

	Total	Generation			
		Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	709	102	143	177	287
Ich werde es nicht ausprobieren.	83 %	78 %	83 %	82 %	86 %
Ich habe vor, es auszuprobieren.	11 %	12 %	10 %	12 %	11 %
Ich kann mir vorstellen, regelmäßig Cannabis zu konsumieren.	5 %	9 %	7 %	5 %	2 %
Ich habe es seitdem schon einmal ausprobiert.	1 %	1 %	0 %	1 %	1 %

Frage 3: Seit dem 1. April 2024 ist das Cannabisgesetz in Kraft. Besitz und Anbau von Cannabis ist damit in Deutschland für Erwachsene unter bestimmten Vorgaben legal. Welche Auswirkungen hat dieses Cannabis-Gesetz bei Ihnen auf den Konsum von Cannabis?
 Basis: Befragte, welche in den letzten 12 Monaten, vor Inkrafttreten des Cannabisgesetzes, kein Cannabis, also Marihuana oder Haschisch, konsumiert haben, N = 709 (Einfachnennung)

Fast jede*r fünfte Deutsche kann sich vorstellen, zu Hause Cannabis anzubauen.

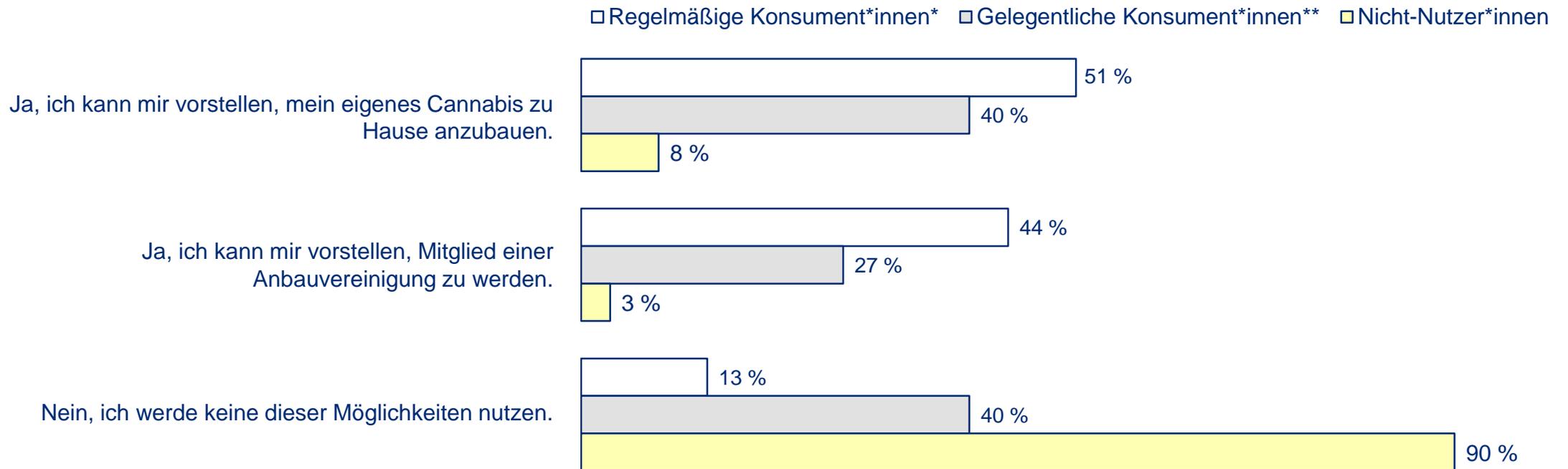
Anbaumöglichkeiten seit der Legalisierung



Frage 4: Das Gesetz sieht zudem vor, den privaten Eigenanbau zum Eigenkonsum sowie den gemeinschaftlichen, nicht-gewerblichen Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinigungen zu legalisieren. Bei den Anbauvereinigungen handelt es sich um Vereine, die gemeinschaftlich Cannabis für den Eigenbedarf ihrer Mitglieder anbauen und ausgeben. Haben Sie vor, diese Möglichkeiten zu nutzen?
Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Fast jede*r zehnte Nicht-Nutzer*in zieht den eigenen Cannabis-Anbau zu Hause in Erwägung.

Anbaumöglichkeiten seit der Legalisierung



Frage 4: Das Gesetz sieht zudem vor, den privaten Eigenanbau zum Eigenkonsum sowie den gemeinschaftlichen, nicht-gewerblichen Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinigungen zu legalisieren. Bei den Anbauvereinigungen handelt es sich um Vereine, die gemeinschaftlich Cannabis für den Eigenbedarf ihrer Mitglieder anbauen und ausgeben. Haben Sie vor, diese Möglichkeiten zu nutzen?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

* Personen, welche vor dem 1. April 2024 mindestens einmal pro Woche Cannabis konsumiert haben, N = 125

** Personen, welche vor dem 1. April 2024 seltener als einmal pro Woche Cannabis konsumiert haben, N = 166

Die Generation Z zeigt ein überdurchschnittliches Interesse am Beitritt zu einer Anbauvereinigung.

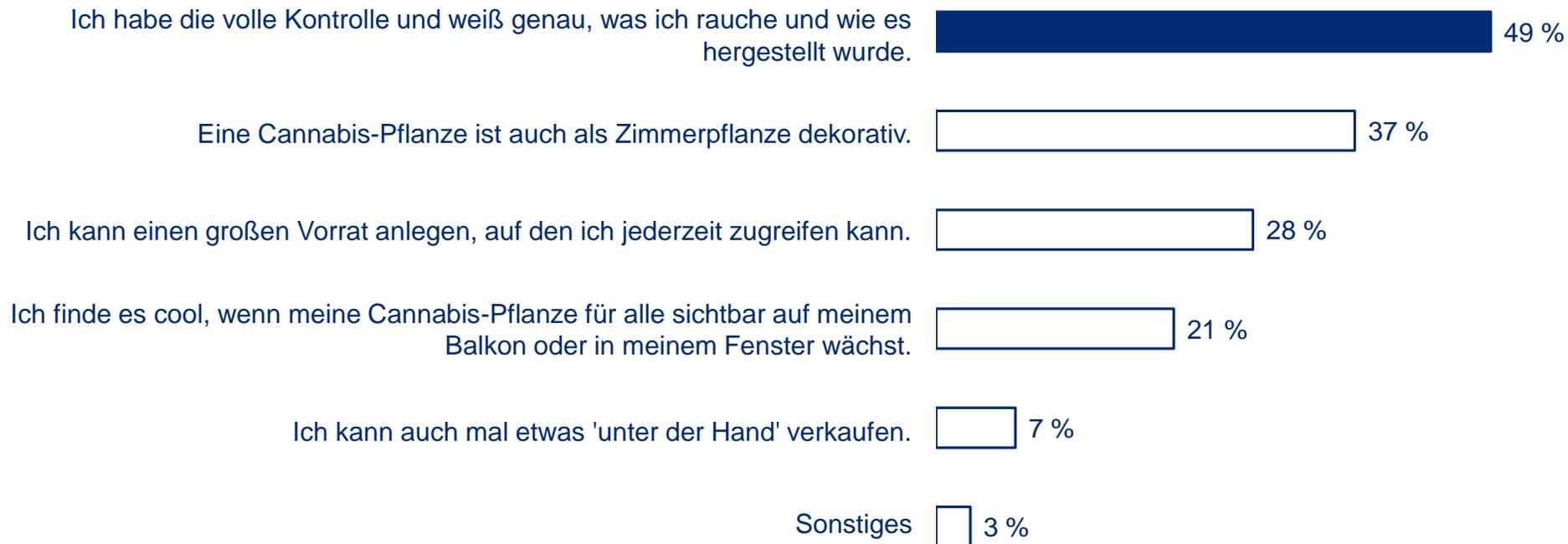
Anbaumöglichkeiten seit der Legalisierung

	Total	Generation			
		Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	1.000	223	225	232	320
Ja, ich kann mir vorstellen, mein eigenes Cannabis zu Hause anzubauen.	19 %	29 %	24 %	17 %	9 %
Ja, ich kann mir vorstellen, Mitglied einer Anbauvereinigung zu werden.	12 %	25 %	16 %	9 %	4 %
Nein, ich werde keine dieser Möglichkeiten nutzen.	72 %	51 %	65 %	76 %	87 %

Frage 4: Das Gesetz sieht zudem vor, den privaten Eigenanbau zum Eigenkonsum sowie den gemeinschaftlichen, nicht-gewerblichen Eigenanbau von Cannabis in Anbauvereinigungen zu legalisieren. Bei den Anbauvereinigungen handelt es sich um Vereine, die gemeinschaftlich Cannabis für den Eigenbedarf ihrer Mitglieder anbauen und ausgeben. Haben Sie vor, diese Möglichkeiten zu nutzen?
 Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Die Kontrolle über den Herstellungsprozess ist wesentlicher Grund für den Eigenanbau zu Hause.

Gründe für den Eigenanbau



Frage 5: Was spricht für Sie dafür, ihre eigenen Cannabis-Pflanzen zu Hause anzubauen? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
Basis: Befragte, welche sich vorstellen können, ihr eigenes Cannabis zu Hause anzubauen, N = 189 (Mehrfachnennung)

Interesse am Eigenanbau: Frauen sehen dekorativen Mehrwert, Männer die Möglichkeit einen Vorrat anzulegen.

Gründe für den Eigenanbau

	Total	Geschlecht		Generation			
		Männer	Frauen	Generation Z (18-29 Jahre)	Generation Y (30-44 Jahre)	Generation X (45-59 Jahre)	Silver Surfer (60+ Jahre)
Basis	189	114	75	65	54	40	30
Ich habe die volle Kontrolle und weiß genau, was ich rauche und wie es hergestellt wurde.	49 %	47 %	52 %	47 %	56 %	50 %	40 %
Eine Cannabis-Pflanze ist auch als Zimmerpflanze dekorativ.	37 %	33 %	42 %	32 %	24 %	48 %	55 %
Ich kann einen großen Vorrat anlegen, auf den ich jederzeit zugreifen kann.	28 %	35 %	18 %	41 %	31 %	25 %	2 %
Ich finde es cool, wenn meine Cannabis-Pflanze für alle sichtbar auf meinem Balkon oder in meinem Fenster wächst.	21 %	22 %	19 %	18 %	33 %	8 %	24 %
Ich kann auch mal etwas 'unter der Hand' verkaufen.	7 %	11 %	2 %	7 %	9 %	7 %	7 %
Sonstiges	3 %	1 %	6 %	2 %	5 %	2 %	5 %

Frage 5: Was spricht für Sie dafür, ihre eigenen Cannabis-Pflanzen zu Hause anzubauen? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
Basis: Befragte, welche sich vorstellen können, ihr eigenes Cannabis zu Hause anzubauen, N = 189 (Mehrfachnennung)

Statistik

Geschlecht

Männlich	53 %
Weiblich	47 %

Alter

18-29 Jahre	22 %
30-39 Jahre	15 %
40-49 Jahre	14 %
50-59 Jahre	17 %
60 Jahre oder älter	32 %

Haushaltsgröße

1 Person	27 %
2 Personen	39 %
3 Personen	17 %
4 Personen oder mehr	17 %

Kinder im Haushalt

Ja	25 %
Nein	75 %

Höchster Bildungsabschluss

Keiner/Volks-/Hauptschule	12 %
Mittlere Reife	36 %
FH-Reife/Abitur	26 %
Studium	25 %
Keine Angabe	1 %

Bundesland

Baden-Württemberg	13 %
Bayern	16 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	7 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	21 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Schleswig-Holstein	4 %
Thüringen	3 %

Basis: Alle Befragten, N = 1.000

Kontakt und Impressum

• Kontakt

Nina Remor

Unternehmenskommunikation
Postanschrift
67058 Ludwigshafen

Hausanschrift
Horst-Henning-Platz 1
51373 Leverkusen

Fon: 0214 32296 2305
Fax: 0214 32296 8305
Nina.Remor@pronovabkk.de
www.pronovabkk.de

• Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der pronova BKK.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.